

++++
 impf-report Newsletter
 +++++
 Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 03/2009
 Von Eltern für Eltern 8. April 2009

Inhalt:

[\[01\]](#) Kostenbeteiligung für "impf-report"-Newsletter
[\[02\]](#) Die nächsten Vorträge und Seminare mit Hans U. P. Tolzin
[\[03\]](#) Informative Links
[\[04\]](#) Sonderabverkauf der DVD's vom Impfsymposium 2005
[\[05\]](#) Nervengift im Placebo: Wie Impfstudien manipuliert werden
[\[06\]](#) IFG-Anfragen: Bisherige Erfolge
[\[07\]](#) IFG-Anfragen: Aktuelle Klagen vor den Verwaltungsgerichten
[\[08\]](#) IFG-Anfragen: So können Sie unsere Arbeit unterstützen
[\[09\]](#) Offene AGBUG-Mitgliederversammlung am 16. Mai 2009
[\[10\]](#) Impressum

++++
 [01] Kostenbeteiligung für "impf-report"-Newsletter
 +++++
 Der Bezug des Nachrichtendienstes ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 24 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report" Zeitschrift verbunden. Bei Interesse schreiben Sie bitte unter dem Stichwort "Kostenbeteiligung für Nachrichtendienst" an redaktion@impf-report.de

Ihr
 Hans U. P. Tolzin

++++
 [02] Die nächsten Vorträge und Seminare mit Hans U. P. Tolzin
 +++++
 „Macht Impfen Sinn?“
 Do., 16. April 2009, 20:00 Uhr
 70378 Stuttgart-Mühlhausen
 Vortrag mit Hans U. P. Tolzin, Calendula Kräutergarten, Storchhalde
 200, 10,- € Abendkasse

Elternseminar „Impfentscheidung“
 mit Hans U. P. Tolzin
 Sa., 18. Apr. 2009, 9 - 17 Uhr, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
 Marienstr. 9, Überweisung bis 14. April: 50,- €, Tageskasse: 55,- €
 Mindestteilnehmerzahl: 15

70794 FILDERSTADT (bei Stuttgart)
 Samstag, 16. Mai 2009, 9 bis ca. 19 Uhr
 6. Stuttgarter Impfsymposium mit:
 - Dr. med. Klaus Hartmann, Experte für Impfstoffsicherheit
 - Dr. Jenö Ebert, Arzt für innere Medizin und Naturheilkunde

- Dr. med. Michaela Glöckler, Ärztin für anthroposophische Medizin
 - Bert Ehgartner, Medizinjournalist
 - Hans U. P. Tolzin, Herausgeber der Zeitschrift "impf-report"
 Ort: FILharmonie Filderstadt
 Vorauszahlung bis 1. Mai : 50 Euro
 Nach 1. Mai und Tageskasse: 55 Euro
 Weitere Infos unter:
<http://www.impf-report.de/veranstaltungen/symposium2009.htm>

AGBUG e.V. Mitgliederversammlung
 17. Mai 2009, So., Stuttgart
 offene Mitgliederversammlung von AGBUG e.V. siehe auch
www.agbug.de

Elternseminar „Impfentscheidung“
 mit Hans U. P. Tolzin
 Sa., 24. Mai. 2009, 9 - 17 Uhr,
 70193 Stuttgart, Königstr. 60
 (Forum Humanum), Vorausüberweisung, 60,- €. Veranstalter &
 Anmeldung: Naturheilgesellschaft Stuttgart, Fon 07152/90381-0; Fax
 -1

Elternseminar „Impfentscheidung“
 mit Hans U. P. Tolzin
 Sa., 20. Juni 2009, 9 - 17 Uhr, 63584 Gründau, Gemeinschaftshaus
 Lieblos, Am Bürgerzentrum 1, Überweisung bis 15. Juni: 50,- €,
 Tageskasse: 55,- €
 Mindestteilnehmerzahl: 15

Elternseminar „Impfentscheidung“
 mit Hans U. P. Tolzin
 Sa., 11. Juli 2009, 9 - 17 Uhr, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
 Marienstr. 9, Überweisung bis 5. Juli: 50,- €, Tageskasse: 55,- €
 Mindestteilnehmerzahl: 15

+++++
 [03] Informative Links

+++++
 --> "impf-report"-Veranstaltungen:
<http://www.impf-report.de/veranstaltungen>

--> Sonstige Veranstaltungshinweise:
<http://www.impfkritik.de/veranstaltungen>

--> Elternstammtische
<http://www.impfkritik.de/stammtische>

--> Therapeutenliste "Ausleitung von Impfgiften"
<http://www.impfkritik.de/therapeutenliste>

--> Referentenliste
<http://www.impfkritik.de/referentenliste>

--> Lieferbare impfkritische Literatur
<http://www.impf-report.de/webshop>

--> Selbstauskünfte der STIKO-Mitglieder

http://www.rki.de/cln_091/nn_1007512/DE/Content/Infekt/Impfen/STIKO/Mitglieder/mitglieder_node.html?__nnn=true
(ganz nach unten blättern)

--> Datenbank der gemeldeten Impfkomplicationen bzw. Verdachtsfälle

http://www.pei.de/cln_108/nn_163028/DE/infos/fachkreise/pharmakovigilanz/db/db-1/db-1-node.html?__nnn=true

++++
[04] Sonderabverkauf der DVD's vom Impfsymposium 2005
++++
Der Video-Mitschnitt des Stuttgarter Impfsymposiums von 2005 war die erste Aufklärungs-DVD, an der ich mitwirken durfte. Sie wurde auf Non-Profit-Basis produziert und darf frei kopiert werden. Die Aufnahme hat eine vergleichsweise hohe Qualität. Außerdem ist die DVD gepresst und nicht gebrannt und läuft auf so gut wie allen Abspielgeräten ohne Probleme.

Die DVD ist nun - solange Vorrat reicht - bei einer Abnahme von 10 Stück (in Papierhülle) zu einem Sonderpreis von 2,50 Euro erhältlich. Die DVD's dürfen zu einem maximalen Preis von 5 Euro das Stück weiterverkauft werden.

Bestellungen bitte formlos an buerro@impf-report.de

++++
[05] Nervengift im Placebo: Wie Impfstudien manipuliert werden
++++
(impf-report - 07.04.2009) Die Impfstoffe gegen Gebärmutterhalskrebs und Gürtelrose gelten als die neuesten Errungenschaften der Medizin. Doch auf die gefeierten Pharma-Innovationen fällt ein Schatten: Wie sich bei intensiven Recherchen herausstellte, enthielten die in den Zulassungsstudien verwendeten "Placebos" starke Nervengifte.

Seit Jahrzehnten weigern sich Hersteller und Behörden, direkte Wirkungsnachweise in Form von placebokontrollierten Doppelblindstudien durchzuführen. Die etwas merkwürdige Begründung: Es sei ethisch nicht vertretbar, jemanden im Rahmen einer Zulassungsstudie nicht zu impfen.

Diese Bedenken scheinen jedoch seit der Jahrtausendwende nicht mehr zu gelten: Die Zulassungen der neuen HPV-Impfstoffe GARDASIL und CERVARIX und des Gürtelroseimpfstoffs ZOSTAVAX basieren erstmals auf großen vergleichenden Studien, Impfstoff gegen Placebo.

Doch was ein Schritt in die richtige Richtung hätte sein können, entpuppte sich bei näherem Hinsehen als groß angelegtes Täuschungsmanöver: Statt mit wirkungslosen Scheinmedikamenten wurden die Impfstoffe mit "Placebos" verglichen, die starke Nervengifte - unter anderem Aluminiumverbindungen - enthielten.

Das Resultat dieser Manipulationen sind verändert reagierende Labortests, eine Untererfassung der Nebenwirkungen - und ein immer noch fehlender direkter Wirkungsnachweis in Form eines Vergleichs der Krankheitssymptome.

Diese Manipulationen wurden vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) als zuständige Zulassungsbehörde nicht etwa beanstandet, sondern geduldet und darüber hinaus durch Neudefinition des Wortes "Placebo" sogar nachträglich gedeckt. Nach der neu eingeführten PEI-Sprachregelung ist ein "Placebo" ein Impfstoff ohne Erreger - aber mit allen anderen Bestandteilen, unabhängig davon, welche Wirkungen sie auf den Organismus haben können. Darüber hinaus kann ein "Placebo" auch ein ganz anderer - bereits zugelassener - Impfstoff sein, ebenfalls völlig unabhängig davon, welche Risiken und Nebenwirkungen dieser in sich birgt. (siehe auch: http://www.pei.de/cln_115/nn_992504/DE/infos/fachkreise/impf-fach/hpv/studien.html)

Für den Bürger - und vor allem für Eltern - stellt sich aufgrund dieser Manipulationen die Frage, wessen Interessen die deutsche Zulassungsbehörde eigentlich vertritt: Die der Bevölkerung oder die der Hersteller? - Hans U. P. Tolzin

Quelle:

"impf-report" Ausgabe Nr. 50/51, Jan./Feb. 2009, "Die Placebo-Lüge. Wie Hersteller und Behörden die Öffentlichkeit in die Irre führen", Web: <http://www.impf-report.de>

++++
 [06] IFG-Anfragen: Bisherige Erfolge
 ++++
 Bis zum heutigen Datum habe ich insgesamt 101 Anfragen nach dem IFG an verschiedene Bundesbehörden gestellt. Leider kommt man trotz gesetzlich garantiertem Rechtsanspruch ohne einen Anwalt nicht weiter. Ein Großteil der bisherigen Ausgaben im Zusammenhang mit diesen Anfragen sind daher reine Anwaltskosten (über 5.300 Euro).

Die bisherigen Erfolge können sich durchaus sehen lassen:

- Freigabe der Meldedaten von Impfkomplicationen, ab Mai 2007 regelmäßige Veröffentlichung auf www.pei.de
- Freigabe der STIKO-Sitzungsprotokolle (wenn auch teilweise geschwärzt; sie werden derzeit im "impf-report" veröffentlicht)
- Veröffentlichung der möglichen Interessenkonflikte der (derzeitigen) STIKO-Mitglieder auf www.rki.de
- Freigabe der STIKO-Geschäftsordnung (inzwischen auf www.rki.de veröffentlicht)
- Freigabe der Verträge zwischen RKI und Herstellern bezüglich Finanzierung der sogenannten "Arbeitsgemeinschaften" (Influenza, Masern, noch nicht veröffentlicht, Info auf Anfrage)
- Freigabe der Hochrechnungsformeln bei angeblichen jährlichen Influenza-Todesfällen (auf Anfrage erhältlich)

++++
 [07] IFG-Anfragen: Aktuelle Klagen vor den Verwaltungsgerichten
 ++++

Im Augenblick laufen vier Klagen. Im Grunde könnte ich an die 20 weitere Klagen anstrengen – die Auskunftsfreudigkeit der Bundesbehörden hat sich auch nach Inkrafttreten des IFG nicht wirklich verbessert. Doch das würde mehr Zeit und Geld verschlingen, als ich zur Verfügung habe.

IFG-003 – TOKEN-Studie:

Wir klagen auf Freigabe der (anonymisierten) Datensätze aus der sogenannten TOKEN-Studie. Hierbei werden seit Mitte 2005 bis Mitte 2009 sämtliche Todesfälle von Kindern bis 2 Jahre ans RKI gemeldet und dort auf mögliche Risikofaktoren ausgewertet.

Das Unglaubliche: Die Hauptverdächtigen, nämlich die Hersteller der 6fach-Impfstoffe, sind an der Finanzierung der Studie beteiligt (!) und Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats sind eng mit den gleichen Herstellern verbunden.

Der wahre Grund für die überraschende Marktrücknahme des 6fach-Impfstoffs HEXAVAC im Sept. 2005 liegt deshalb vermutlich darin, dass sich bereits nach wenigen Monaten Laufzeit der TOKEN-Studie ein Zusammenhang mit dieser Impfung andeutete. Weitere Infos unter www.impf-report.de/IFG-Anfragen/003.

Das Verwaltungsgericht (VG) Berlin hat meine Klage in der ersten Instanz abgeschmettert. Begründung: Schutz geistigen Eigentums und Schutz der Privatsphäre der Eltern, die die Fragebögen über den Tod ihres Kindes ausgefüllt hatten.

Obwohl das Urteil angesichts des jungen Informationsfreiheitsgesetzes eine große grundsätzliche Bedeutung hat, wurde keine Berufung vor dem Obergerverwaltungsgericht (OVG) zugelassen.

Die vorsitzende Richterin machte auf mich einen durchaus parteiischen Eindruck. Die Berufungsbeschwerde vor dem OVG Berlin läuft.

IFG-006 – STIKO-Protokolle:

Nach etlichen kritischen Presseartikeln, Druck durch die Bundestagsfraktion der GRÜNEN und Einreichen meiner Klage war das RKI endlich bereit, zumindest teilweise geschwärzte Versionen der Sitzungsprotokolle herauszugeben. Geschwärzt sind vor allem Namen und die Mitschriften von sogenannten "Strategiediskussionen".

Wir klagten jedoch auf Herausgabe auch der geschwärzten Protokolle. Die Klage wurde durch das VG Berlin abgewiesen. Begründung: Schutz der Beratungen der Behörden, Gewährleistung eines freien und unbefangenen Meinungs austausches. Zudem würde der Bruch der Vertraulichkeitsabreden die Zusammenarbeit mit anderen europäischen Behörden beeinträchtigen.

Auch hier wurde - trotz der grundsätzlichen Bedeutung - keine Berufung zugelassen. Es handelte sich um die drei gleichen Richter wie bei der Verhandlung über IFG-003. Derzeit läuft die Berufungsbeschwerde vor dem OVG Berlin.

Weitere Infos unter www.impf-report.de/IFG-Anfragen/006

IFG-073 - KiGGS:

KiGGS ist eine in ihrer Größe in Deutschland bisher einmalige Studie zur Erhebung der gesundheitlichen Daten von Kindern und Jugendlichen, durchgeführt durch das RKI (www.kiggs.de). Auch der Impfstatus wurde erhoben. Ich wollte vom RKI eine möglichst verbindliche Auskunft, ob auch ein Vergleich des Gesundheitszustandes zwischen Geimpften und Ungeimpften geplant ist und wenn ja, nach welchen Kriterien. Denn bisher gibt es keine ordentliche Studie dazu. Dieser Vergleich sei geplant, so das RKI, aber die 10-seitigen Planungsdaten, von denen wir allerdings erst während der mündlichen Verhandlung erfuhren, seien geistiges Eigentum des RKI. Eine verfrühte Veröffentlichung könnte von konkurrierenden Wissenschaftlern dazu verwendet werden, der Veröffentlichung des RKI zuvorzukommen. Zudem würde eine Veröffentlichung die Beratungen der Behörde beeinträchtigen.

Aus meiner Sicht ist die Behauptung des RKI, einen Vergleich der Gesundheitsdaten zwischen Geimpften und Ungeimpften zu planen, völlig unglaubhaft. Das vorgebliche Planungspapier gibt vermutlich gar nicht, denn eine vergleichende Auswertung der Gesundheitsdaten wäre ein völliges Novum.

Auch hier wurde meine Klage von den gleichen Richtern wie bei IFG-003 und IFG-006 zurückgewiesen, auch hier wurde die Berufung vor dem OVG nicht zugelassen. Unsere Berufungsbeschwerde läuft.

Weitere Infos unter www.impf-report.de/IFG-Anfragen/073

IFG-028 - Selbstauskunft der STIKO-Mitglieder:

Die von den aktuellen STIKO-Mitgliedern gegenüber dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) angegebenen möglichen Interessenkollisionen werden zwar inzwischen auf der RKI-Webseite veröffentlicht, das gilt aber nicht rückwirkend für die STIKO-Mitglieder aus der früheren Berufsperiode. Da jedoch die Mehrzahl unter ihnen auch zur "neuen" STIKO gehört, sowie die damals beschlossenen Impfempfehlungen immer noch aktuell sind, sind diese Angaben natürlich weiterhin interessant. Und brisant, denn es ist zu erwarten, dass im Glauben, die Öffentlichkeit erfahre nichts davon, damals gegenüber dem Dienstherrn mehr Interessenkollisionen angegeben wurden als heute gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Klage ist vor dem VG Köln anhängig, ein Sitzungstermin steht noch nicht fest.

Weitere Infos unter www.impf-report.de/IFG-Anfragen/028

++++
[08] IFG-Anfragen: So können Sie unsere Arbeit unterstützen
++++

Leserbriefe, IFG-Anfragen, Gespräche mit Abgeordneten etc.

Wir haben die Geheimnistuereien und Mauscheleien der zuständigen Bundesbehörden schon ein gutes Stück aufweichen können. Dennoch liegt das bisher Erreichte noch weit unter dem, was man an Offenheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Behörden eines demokratischen Rechtsstaates erwarten würde.

Doch selbst wenn ich die Mehrzahl der IFG-Anfragen siegreich vor Gericht durchfechten würde, wäre es natürlich eine Illusion zu glauben, dies allein könnte an der gegenwärtigen Politik, wonach eine öffentliche Impfdiskussion möglichst zu vermeiden ist, etwas ändern.

Hier sind viele Anfragen von vielen Menschen notwendig, viele Leserbriefe, viele Wähler, die auf ihre Abgeordneten zugehen und sie zur Rede stellen und, und, und.

Doch eine erfolgreich durchgesetzte IFG-Anfrage kann natürlich helfen, Klarheit über die Fakten zu gewinnen und ich bin über jede tatkräftige Unterstützung dankbar.

Bei einigen Anfragen, die ich gerne weiter verfolgen würde, ist dies aus formalen Gründen leider nicht mehr möglich. Andere Personen könnten diese Anfragen jedoch problemlos wiederholen. Falls Sie es sich vorstellen könnten, auch auf diese Weise aktiv zu werden, erhalten Sie weitere Informationen gerne bei mir.

Spenden für den Rechtsfonds

Ihre Spenden haben wesentlich zu den bisherigen Erfolgen beigetragen. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie diese Arbeit auch weiterhin unterstützen, sei es durch Ihre Mitgliedschaft bei AGBUG e.V. oder Spenden. Die Kontoverbindung lautet:

Arbeitsgemeinschaft Bürgerrecht und Gesundheit e. V. (AGBUG)
Kto. 2039206, BW-Bank, BLZ60050101, Stichwort "Rechtsfonds"

--> Aktuelle Verwendungsnachweise: <http://www.agbug.de/spenden>

--> Mitgliedsantrag: <http://www.agbug.de/mitgliedsantrag.pdf>

Erfahrene Statistiker gesucht

Inzwischen liegen mir die KiGGS-Datensätze in der "Public-File-Version" auf CD-Rom vor, so dass wir den Vergleich zwischen dem Gesundheitszustand Geimpfter und Ungeimpfter auch selbst vornehmen

können. Allerdings braucht es dazu erfahrene Statistiker, die auch mit den entsprechenden Programmen umgehen können. Wenn Sie Erfahrungen in diesem Bereich haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich in unser Auswertungsteam einklinken.

++++
[09] Offene AGBUG-Mitgliederversammlung am 16. Mai 2009
++++
Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft unter Unterstützung des Vereins haben, wäre die Mitgliederversammlung am 17. Mai 2009 eine gute Gelegenheit. Ort: AGBUG-Geschäftsstelle, Marienstr. 9, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 10 bis 13 Uhr

Tagesordnung: Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, Bericht des Kassenswarts, Entlastung des Vorstands, Vorstandsneuwahlen, Ausblick, Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung tagt übrigens am Tag nach dem Stuttgarter Impfsymposium (16. Mai in Filderstadt), so dass es sich für die von weiter Angereisten anbietet, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Unterkunftshinweise auf Anfrage.

++++
[10] Impressum
++++
Der "impf-report" Nachrichtendienst ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:
Hans U. P. Tolzin
Marienstr. 9
70771 Leinfelden-Echterdingen
Fon 0711/7941 319-1
Fax 0711/7941 319-2
Webseite: <http://www.impf-report.de>
Email: redaktion@impf-report.de